



**FRAUENBERATUNGSSTELLE**  
FRAUENZENTRUM VIERSEN E.V.

# JAHRES- BERICHT

---

2025



# INHALT

---

VORWORT

4

DAS TEAM

5

40 JAHRE FRAUENBERATUNG

6

DAS JAHR 2025

8

PRÄVENTION

10

STATISTISCHER JAHRESRÜCKBLICK

12

ARBEITSGRUPPEN / NETZWERKTREFFEN

15

ÖFFENTLICHKEIT

16

VERANSTALTUNGEN

17

FACHTAGE UND FORTBILDUNGEN / SONSTIGES

18

UNSERE PROFESSIONELLEN STANDARDS

18

LUISA IST HIER!

19

DANKE

20

IMPRESSUM

21



# VORWORT

---

Das Jahr 2025 war für unsere Frauenberatungsstelle erneut ein Jahr intensiver Arbeit, großer Herausforderungen und zugleich ermutigender Entwicklungen.

Die gesellschaftlichen und persönlichen Belastungen vieler Frauen sind weiterhin hoch. Themen wie häusliche und/oder sexualisierte Gewalt, psychische Belastungen, finanzielle Unsicherheit oder familiäre Konflikte prägen die Beratungsanfragen.

Auch im vergangenen Jahr konnten wir zahlreiche Frauen auf ihrem Weg begleiten, Ressourcen stärken und konkrete Hilfen vermitteln.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Einblick in unsere Arbeit und macht deutlich, wie wichtig eine unabhängige und niedrigschwellige Beratung für Frauen weiterhin ist.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Vereinsfrauen für ihr engagiertes und verantwortungsvolles Handeln sowie unseren Kooperationspartner:innen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenso danken wir unseren Förderern und Unterstützer:innen, die durch ihre Beiträge die kontinuierliche Arbeit unserer Beratungsstelle ermöglichen.

**Das Team der Frauenberatungsstelle**



# DAS TEAM

---

## Sylvia Knoben

Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin,  
Gestalttherapeutin, Traumapädagogin,  
kreative Traumatherapie

## Annika Jaspers

Sozialpädagogin, Traumafachberaterin,  
systemische Beraterin

## Farina Lassak

Erziehungswissenschaftlerin,  
systemische Therapeutin

## Sara Bongartz

Sozialpädagogin, psychosoziale  
und systemische Beraterin,  
Entspannungspädagogin

## Personelle Veränderungen

Im Berichtsjahr kam es zu personellen Veränderungen innerhalb unseres Teams. Eine Kollegin ist aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und hat ihre Tätigkeit in der Beratungsstelle wieder aufgenommen.

Die bisherige Elternzeitvertretung bleibt dem Team erfreulicherweise erhalten und wird nun über den Verein weiterfinanziert. Dadurch kann die personelle Kontinuität gesichert und das Beratungs- und Präventionsangebot weiterhin verlässlich aufrechterhalten werden.

Im Januar 2026 konnte vom Land Nordrhein Westfalen eine zusätzliche 0,5 Personalstelle für den Bereich Prävention Sexualisierte Gewalt in die Landesförderung mit aufgenommen werden.



# 40 JAHRE FRAUENBERATUNG

---


Das Jahr 2025 war für unsere Frauenberatungsstelle ein besonderes Jahr. Neben den vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangeboten, die wir täglich für Frauen und ihre Familien leisten, durften wir ein bedeutendes Jubiläum feiern:

## 40 JAHRE ENGAGEMENT FÜR FRAUEN IN UNSERER REGION.

Seit unserer Gründung steht die Frauenberatungsstelle für einen geschützten Raum, in dem Frauen unabhängig von Herkunft, Alter, Religion oder Lebenssituation Unterstützung finden. In vier Jahrzehnten hat sich unsere Arbeit stetig weiterentwickelt – geprägt von gesellschaftlichen Veränderungen, neuen Herausforderungen, neuen Gesetzen und dem beständigen Ziel, Frauen zu stärken, zu beraten und zu begleiten.

Auch im Jahr 2025 suchten zahlreiche Frauen (400) unsere Beratungsstelle auf. Die Themen, mit denen sie zu uns kommen, sind vielfältig: Konflikte in Partnerschaften und Familien, Trennung und Scheidung, psychische Belastungen, Gewalt- und Krisenerfahrungen, wirtschaftliche Sorgen sowie Fragen zu Selbstbestimmung, beruflicher Orientierung und persönlicher Entwicklung. Unsere Mitarbeiterinnen bieten hierbei vertrauliche, kostenfreie und niedrigschwellige Beratung an – persönlich, telefonisch und digital.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt weiterhin im Bereich Gewalt gegen Frauen. Viele Betroffene finden bei uns erstmals einen Ort, an dem sie ihre Erfahrungen aussprechen können und ernst genommen werden. Neben der psychosozialen Beratung unterstützen wir Frauen bei der Entwicklung von Schutz- und Handlungsmöglichkeiten und arbeiten eng mit anderen Einrichtungen, Behörden und Fachstellen zusammen.



Das Jubiläumsjahr bot zudem Gelegenheit, auf vier Jahrzehnte engagierter Arbeit zurückzublicken. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen konnten wir gemeinsam mit Wegbegleiter:innen, Kooperationspartner:innen, Unterstützer:innen und ehemaligen Mitarbeiterinnen die Entwicklung der Beratungsstelle würdigen. Besonders rund um den internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2025 haben wir zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen begleiten dürfen. Besonders zu erwähnen sind die Benefizveranstaltungen zu Gunsten unserer Beratungsstelle:

Die Benefizausstellung mit den Kunstwerken der Künstlerin Hanne Tesche mit der großzügigen Spende von 940 Euro

sowie die Benefizveranstaltung des Zonta Clubs Viersen, eine Lesung der Autorin Caroline Rosales aus ihrem Buch "Die Ungelebten".

Diese und viele weitere Begegnungen haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig verlässliche Beratungsangebote für Frauen sind und wie sehr unsere Arbeit von einem starken Netzwerk getragen wird.

Gleichzeitig richtet sich unser Blick nach vorn. Die gesellschaftlichen Herausforderungen bleiben groß: steigende Lebenshaltungskosten, zunehmende psychische Belastungen, digitale Gewaltformen und weiterhin bestehende strukturelle Ungleichheiten betreffen viele Frauen unmittelbar. Umso wichtiger ist es, dass Frauenberatungsstellen auch künftig als unabhängige, fachlich qualifizierte und niedrigschwellige Anlaufstellen bestehen bleiben.

Unser besonderer Dank gilt allen Frauen, die uns ihr Vertrauen schenken, den engagierten Mitarbeiterinnen und Vereinsfrauen, unseren Kooperationspartner:innen sowie allen Förder:innen und Unterstützer:innen. Ohne dieses gemeinsame Engagement wären 40 Jahre Frauenberatungsstelle nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft Frauen zu begleiten, zu stärken und gemeinsam mit ihnen Perspektiven zu entwickeln.

# DAS JAHR 2025

---


## FRAUENRECHTE UND GLEICHSTELLUNGSPOLITIK IN DEUTSCHLAND – ENTWICKLUNGEN IM JAHR 2025

Das Jahr 2025 war im Bereich der Frauenrechte in Deutschland von wichtigen politischen Diskussionen, einzelnen gesetzlichen Fortschritten und weiterhin bestehenden strukturellen Herausforderungen geprägt. Themen wie der Schutz vor Gewalt, wirtschaftliche Gleichstellung sowie die politische Repräsentation von Frauen standen erneut im Fokus gesellschaftlicher Debatten.

Ein bedeutender Schritt wurde im Mutterschutzrecht umgesetzt. Seit 2025 gilt eine neue Regelung, die Frauen nach einer Fehlgeburt besser schützt. Diese ist seit dem 01.01.2026 in Kraft getreten. Abhängig von der Schwangerschaftsdauer haben betroffene Frauen nun Anspruch auf eine gestaffelte Mutterschutzfrist. Diese Änderung wird von vielen Fachverbänden als wichtige Anerkennung der körperlichen und psychischen Belastung nach einer Fehlgeburt bewertet.

Weiterhin zentral bleibt der Schutz von Frauen vor Gewalt. Fachorganisationen und Beratungsstellen weisen seit Jahren darauf hin, dass es in Deutschland noch immer nicht ausreichend Frauenhausplätze gibt und der Zugang zu Schutzangeboten regional unterschiedlich ist. Politisch wird deshalb weiterhin über Maßnahmen zur besseren Finanzierung und zum Ausbau von Schutz- und Hilfesystemen diskutiert.

Ein weiteres Thema war 2025 die politische Repräsentation von Frauen. Nach der Bundestagswahl ist der Frauenanteil im Parlament gesunken. Viele Gleichstellungsorganisationen sehen darin eine Herausforderung für die zukünftige Gleichstellungspolitik und fordern weiterhin Maßnahmen, um Frauen stärker an politischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen.



Das Jahr 2025 zeigt damit sowohl Fortschritte als auch weiterhin bestehenden Handlungsbedarf im Bereich der Frauenrechte. Beratungsstellen und Unterstützungsangebote bleiben daher ein wichtiger Bestandteil des Hilfesystems, um Frauen in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten und gleichzeitig auf bestehende gesellschaftliche Ungleichheiten aufmerksam zu machen.

## DER FALL PELICOT: EINE EUROPaweITE DEBATTE ÜBER SEXUALISIERTE GEWALT

Der Fall Pelicot hat in den Jahren 2024 und 2025 europaweit für große Aufmerksamkeit gesorgt und eine breite gesellschaftliche Debatte über sexualisierte Gewalt ausgelöst. Im Zentrum des Prozesses stand eine Frau aus Frankreich, die über viele Jahre hinweg von ihrem damaligen Ehemann systematisch betäubt und anschließend von zahlreichen Männern vergewaltigt wurde, die er über das Internet kontaktierte.

Das Ausmaß der Taten erschütterte die Öffentlichkeit weit über Frankreich hinaus. Besonders bemerkenswert war, dass die Betroffene bewusst auf ihre Anonymität verzichtete und öffentlich auftrat, um auf das Thema sexualisierte Gewalt aufmerksam zu machen. Ihr Satz „Die Scham muss die Seiten wechseln“ wurde zu einem wichtigen Symbol in der Debatte über Verantwortung und Täter-Opfer-Umkehr.

Der Fall machte deutlich, wie wichtig es ist, sexualisierte Gewalt konsequent zu benennen, Betroffene ernst zu nehmen und Unterstützungsstrukturen weiter auszubauen. Für Beratungsstellen und Einrichtungen der Frauenhilfe unterstreicht er erneut die Bedeutung von Aufklärung, Prävention und niedrigschwelligen Hilfsangeboten.



# PRÄVENTION

---

Die Frauenberatungsstelle bietet seit 40 Jahren psychosoziale Beratung in Viersen an. Neben der Allgemeinen Frauenberatung bildet das Thema der Sexualisierten Gewalt einen wesentlichen Beratungsschwerpunkt.


Neben der Beratung und Unterstützung von Frauen in akuten Krisensituationen ist die Präventionsarbeit ein wichtiger Bestandteil der Arbeit unserer Frauenberatungsstelle.

Ziel von Prävention ist es, Gewalt, Diskriminierung und belastende Lebenssituationen frühzeitig zu erkennen, ihnen vorzubeugen und Menschen für diese Themen zu sensibilisieren.

Unsere Präventionsangebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, beispielsweise an Schulklassen, pädagogische Fachkräfte, Multiplikator:innen sowie an interessierte Gruppen und Einrichtungen. In Workshops, Informationsveranstaltungen und Fortbildungen greifen wir Themen wie Grenzachtung, Selbstbestimmung, Geschlechterrollen, Gewaltprävention oder den Umgang mit Konflikten in Beziehungen auf. Dabei geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch darum, Räume für Austausch, Reflexion und Fragen zu schaffen.

Gerade für junge Menschen ist es wichtig, frühzeitig über Themen wie persönliche Grenzen, respektvolle Beziehungen und Hilfsmöglichkeiten informiert zu werden. Präventionsarbeit stärkt das Bewusstsein dafür, dass Gewalt in keiner Form akzeptabel ist und dass Betroffene Unterstützung finden können. Gleichzeitig werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt – sowohl für Betroffene als auch für Menschen in ihrem Umfeld.

Auch die Zusammenarbeit mit Schulen, sozialen Einrichtungen und anderen Institutionen spielt eine wichtige Rolle. Durch Kooperationen können Themen der Gewaltprävention und Gleichstellung langfristig in pädagogische und soziale Arbeitsfelder integriert werden. Fachkräfte werden **10** darin unterstützt, Warnsignale zu erkennen und angemessen zu reagieren.



Prävention ist ein langfristiger Prozess. Sie trägt dazu bei, gesellschaftliche Strukturen zu verändern, Rollenbilder zu hinterfragen und ein respektvolles und gewaltfreies Miteinander zu fördern. Für unsere Beratungsstelle bedeutet Präventionsarbeit daher nicht nur Aufklärung, sondern auch einen wichtigen Beitrag zu mehr Schutz, Selbstbestimmung und Chancengleichheit für Frauen und Mädchen.

## WIE SIEHT DIE PRÄVENTIONSARBEIT BEI UNS IN DER FRAUENBERATUNGSSTELLE AUS?

Unsere Präventionsworkshops richten sich bisweilen an Schüler:innen der 8. und 9. Klasse jeder Schulform. Gemeinsam mit den Lehrkräften wird eruiert, welche Themen die Schüler:innen beschäftigen. Die Workshops beinhalten in den meisten Fällen interaktive Methoden, wie Beziehungsmuster, Grenzsetzungen und verschiedene Gewaltformen.

Gemeinsam mit der Beratungsstelle "Aids & sexuell übertragbare Infektionen" des Gesundheitsamtes des Kreises Viersen sowie Donum Vitae e.V. Viersen gehen wir gemeinsam in Klassen, um ein umfangreiches Programm an Themengebiete anbieten zu können.

Im Jahr 2025 konnte eine weitere 0,5 Präventionsstelle über den Landschaftsverband Rheinland generiert werden.

Dies ist eine erfreuliche Wendung in unserem Team, da wir somit eine reine Präventionsfachkraft anstellen können. Schulen, Jugendheime und andere soziale Einrichtungen werden davon profitieren, indem die Präventionsworkshops nun erweitert und ausgebaut werden können. Auch das Angebot für Klassen der Oberstufe soll perspektivisch konzeptuell erweitert werden.

Die "Luisa ist hier" - Kampagne ist stets Teil des Präventionsangebotes, da diese sexualisierte Gewaltformen inkludiert und ein wichtiger Anker an Sicherheit für jugendliche Schüler:innen in der Öffentlichkeit sein kann. Die Kampagne gehört zum Fachgebiet Prävention, welche zukünftig ebenfalls von der neuen Kollegin bedient wird.

# STATISTISCHER JAHRESRÜCKBLICK

---

## 1. Anzahl der beratenen Frauen

Frauen insgesamt	400
Beratungskontakte gesamt	961

## 2. Anzahl Beratungs-/ Therapiekontakte

Alle	961
Darunter	
Sexualisierte Gewalt	28
Häusliche Gewalt	183
Digitale Gewalt	14

## 3. Angaben zur Aufnahme

Übernommen aus dem Vorjahr	77
Erste Anmeldung/ Wiederanmeldung	323

## 4. Altersstruktur

unter 14	1
14-17 Jahre	6
18-25 Jahre	31
26-40 Jahre	70
41-50 Jahre	36
51-60 Jahre	28
Über 60 Jahre	21
Keine Angabe/unbekannt	207

## 5. Lebensform

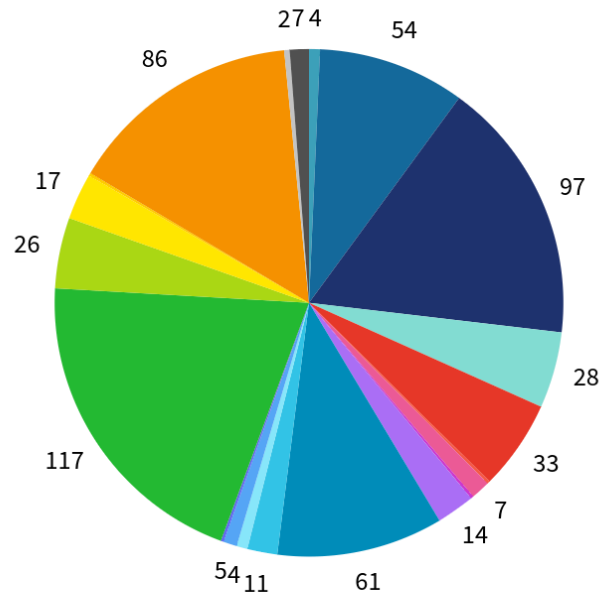
Alleinlebend/Ein-Personenhaushalt	44
In Partner:innenschaft lebend	45
In Partner:innenschaft lebend mit Kindern	71
Nicht in Partner:innenschaft lebend mit Kindern	43
In der Familie lebend	21
Sonstige Lebensform	8
Keine Angaben	168

## 6. Wohnort

Viersen	182
Nettetal	30
Niederkrüchten	8
Schwalmtal	12
Brüggen	13
Grefrath	12
Kempen	24
Willich	29
Tönisvorst	6
andere Orte	17

## 7. Problemfelder

(Mehrfachnennung möglich)



- berufliche Probleme
- Gesundheit/ psych..+psychosom. Erkrankungen
- sonstige phys./psych. Gewalt
- sexualisierte Gewalt
- Kinder- und Erziehungsfragen
- Migrationsproblematik
- rechtliche Probleme/ Verfahrensbegleitung
- Zwangsheirat
- Stalking
- Selbstwert
- Sozialberatung/ Existenzsicherung
- Soziale Isolation/ Trauer
- Sucht (auch in KO-Abhängigkeiten)
- Essstörungen
- Trennung/ Scheidung
- Beziehungsprobleme
- Sonstiges
- Suizidalität
- Häusliche Gewalt
- Existenzsicherung nach häusl. Gewalt
- ökonomische Gewalt

# ARBEITSGRUPPEN

---

## Fachausschüsse/Arbeitsgruppen des Dachverbandes

- Fachausschuss gegen Gewalt in Beziehungen
- Untergruppentreffen
- Fachausschuss gegen sexualisierte Gewalt im öffentlichen Raum
- Untergruppentreffen
- Fachausschuss Prävention
- Vollversammlung vom Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen

# NETZWERKTREFFEN

---

- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Viersen
- Gemeinsame Geschäftsführung mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Viersen
- Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen im Kreis Viersen
- Mitwirkung im Krisenstab bei Verdacht eines sexuellen Missbrauchs an Kindern
- Arbeitskreis ProBe Viersen
- Vernetzung und Austausch Frauenhaus Viersen
- Vernetzung und Austausch Erziehungsberatungsstelle der Caritas Viersen
- Vernetzung und Austausch Psychologische Beratungsstelle der Diakonie
- Vernetzung und Austausch Erziehungsberatungsstelle Willich
- Kooperationstreffen Polizei Kreis Viersen- Opferschutz
- Regionales Treffen mit den Frauenberatungsstellen im Umkreis Krefeld, Neuss, Mönchengladbach und Moers
- Vernetzungstreffen zum Thema „Luisa ist hier!“
- Vernetzungstreffen Mutter und Kind Einrichtung SKF Viersen
- Polizei Kreis Viersen SEG (Sozialentschädigungsgesetz) Infoveranstaltung
- Erziehungsberatungsstelle Willich „Sexueller Missbrauch“
- Weisser Ring Austausch



# ÖFFENTLICHKEIT

---

- Neujahrsempfang in der Frauenberatungsstelle mit den Netzwerkpartner:innen
- Öffentlichkeitstag Viersen
- Komm auf Tour, Festhalle Viersen
- Interview und Fototermin Presse
- Interview und Fototermin mit dem Paritätischen Viersen
- Jubiläumsfeier Donum Vitea
- Jubiläumsfeier Erziehungsberatung Caritas Viersen
- 40 Jahre Frauenberatungsstelle Viersen Jubiläumsfeier im Stadthaus Viersen mit Geladenen Gästen, Vortrag „Antifeminismus begegnen“

## Öffentlichkeitsarbeit und Prävention gegen Gewalt in Beziehungen

- One Billion Rising Infostand, Viersen
- Sichtveranstaltung „Mein Körper gehört mir“ Niederkrüchten
- Eröffnungsveranstaltung mit geladenen Gästen „Die Wut ist weiblich“ von der Künstlerin Rosa Engel in der Frauenberatungsstelle
- Vier Termine für die Öffentlichkeit der Fotoausstellung „Die Wut ist weiblich“ der Künstlerin Rosa Engel, in der Frauenberatungsstelle
- „Ein Licht für jede Frau“ Aktion vom Runden Tisch gegen häusliche Gewalt in Viersen
- Theaterstück „Die Frau die gegen Türen rannte“ Podiumsdiskussion Niederkrüchten
- Filmvorführung „Karla“ Podiumsdiskussion Viersen-Süchteln
- Benefiz-Veranstaltung Zontas zu Gunsten der Frauenberatungsstelle, Lesung mit Caroline Rosalis, Viersen
- Eröffnungsveranstaltung „No to violent“ Benefiz-Ausstellung zu Gunsten der Frauenberatungsstelle von der Künstlerin Hanne Tesche in der Galerie am Park
- Spendenübergabe Sparkasse Viersen

# VERANSTALTUNGEN

---

## Präventionsveranstaltungen gegen Gewalt und sexualisierte Gewalt

### Präventionsworkshops an folgenden Schulen und Einrichtungen:

- Hauptschule Schwalmtal
- Gesamtschule Kempen
- Realschule Süchteln
- Gesamtschule Viersen
- Gesamtschule Kempen
- Schulung für Erzieher:innen, Berufskolleg Dülken
- Workshop für das Kollegium der Realschule Süchteln
- Mutter-Kind Einrichtung des SKF Viersen
- Komm auf Tour Festhalle Viersen

## Präventionsveranstaltung in Kooperation mit der Polizei Viersen „Mein Körper gehört mir“

- Elternabend GGS im Mühlenfeld, Willich
- Elternabend, Viersen
- Elternabend, Brüggen
- Elternabend, Regenbogenschule, Kempen
- Elternabend Kita St. Antonius, Tönisvorst
- Schulung für Erzieher:innen, Berufskolleg Viersen

Die Veranstaltungen inkludieren des Öfteren mehrere Termine hintereinander und sind selten einzelne Tage.



# FACHTAGE UND FORTBILDUNGEN

---

- Loverboy Fortbildung
- “Bodylove” Multiplikatorinnen Schulung
- “Antifeminismus erkennen und begegnen” Fortbildung
- “Feministische Führung” Fortbildung
- “Umgang mit Trauma” Fachtag
- Schutz von Frauen mit Behinderung gegen Gewalt, Fachtag
- “Die Entfremdungslüge” Workshop
- „Weibliche Genitalverstümmelung/ Genitalbeschneidung (FGM/C) – Was wir tun können“ Fachtag

## SONSTIGES

---

- Kreis Viersen Finanzierungsgespräch
- Jahreshauptversammlung Frauenzentrum e.V. Viersen
- Interview Hochschule Niederrhein
- 4vor12 App Vortstellung

## PROFESSIONELLE STANDARDS

---

- regelmäßige Teilnahme an Fachfortbildungen und Supervision
- Mitglied des Dachverbandes der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V.
- parteilich und konfessionell ungebunden
- Vernetzung und aktive Mitarbeit in regionalen und überregionalen Fachausschüssen
- Gemeinsame Geschäftsführung mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Viersen des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Kreis Viersen
- Mitglied des Arbeitskreises gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen im Kreis Viersen
- Mitglied des Präventionsnetzwerkes ProBe Viersen
- Mitglied des Frauenforums



# LUISA IST HIER!

---

## Neue Kooperationspartner\*innen:

- Stadtbibliothek Viersen, Süchteln, Dülken
- Johannes-Kepler-Realschule Süchteln
- Discothek Melodie in Willich
- Bären Apotheke in Dülken
- Blumeninsel Viersen

## Das Projekt wird weitergeführt:

### In den Jugendzentren

- Karo 11, Kolibri, Chilly, Titanic, Doc 5, Alo, Piet 8, Jugendtreff Born; Second Home

### In der Gastronomie

- Pancho Villa Viersen, Äquator Dülken, Almaz Shisha Bar Dülken, Auszeit Niederkrüchten, KuBa Kempen, Waldfrieden Viersen, Königsburg Süchteln, Gaststätte Fritzen Süchteln, Pecados Dülken, Rock `n`Ball Viersen, Falko Kempen, Maulis Kempen, Tanzgarde Alt Viersen e.V.

Aufgrund der Anfrage der Johannes-Kepler-Realschule Süchteln hat die Frauenberatungsstelle die Plakate der Kampagne abändern lassen. Der Hilfesatz ist nun für Schulen zugeschnitten und wir freuen uns über das große Engagement seitens der Schule.

Ebenfalls hat sich das Design der Kampagne geändert. Somit können alle bestehenden Kooperationspartner:innen mit neuem Material versorgt werden.

Ziel ist es, weitere Schulen mit den Informationsplakaten auszustatten.

Über Anfragen seitens der Schulen freuen wir uns.



# DANKE

---

Wir bedanken uns für die Spendenübergaben

- der Sparkasse Krefeld
- des Strickvereins St. Ulrich Dülken
- verschiedener Privatspender:innen

## Finanzierung

Das Frauenzentrum e.V. wird durch das Land NRW, den Kreis Viersen und Spenden finanziert.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Finanzgeber:innen, dem Landesministerium NRW, dem Kreis Viersen, den Vereinsfrauen, dem Förderverein, sowie bei Spender:innen für das Interesse und die Unterstützung unserer Arbeit.

# IMPRESSUM

---

Frauzentrum Viersen e. V.  
Frauenberatungsstelle  
Dülkener Straße 56  
41747 Viersen

Tel                02162 / 18716  
                      02162 / 106809  
Fax                02162 / 106810  
E-Mail            info@frauenberatung-viersen.de  
Internet         www.frauenberatung-viersen.de

Instagram      frauenzentrum\_viersen  
                      luisa\_ist\_hier\_viersen

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung  
Telefonische Erreichbarkeit  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
Jeweils 9.00 Uhr - 11.00 Uhr



**FRAUENBERATUNGSSTELLE**  
FRAUZENTRUM VIERSEN E.V.

# IMPRESSUM

---

Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit des  
Frauzentrums Viersen e.V.

Sparkasse Krefeld  
IBAN: DE 133205 0000 0059 339176  
SWIFT-BIC SP

Gefördert durch



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



WIR SIND DIE EXISTENZNÖTE LEID!

Wir fordern mehr Geld für das Hilfesystem, damit  
Frauenberatungsstellen auch morgen noch verlässliche  
Unterstützung für Frauen und Mädchen in NRW anbieten  
können.

**#FEMpörung**



Dachverband der  
autonomen Frauenberatungsstellen  
NRW e.V.



